

## Leserbrief (Paul Koch)

Im sportlichen Bereich ist der Weltmeister ein begehrter Titel. Fragwürdig sind in manchen Fällen auch die Austragungsorte von Weltmeisterschaften (z.B. was Korruption / Menschenrechte / Ausnutzung von Gastarbeitern bei der Errichtung der Sportstätten / Einladungen in Naturschutz- oder auch Sperrgebiete angeht). Wie dann der ein oder andere zum Weltmeister wird, hängt manchmal auch an Schiedsrichter-Fehlleistungen oder am verzerrten Wettbewerb durch Doping ab. Leider werden in den Medien manchmal Corona-Inzidenzwerte als „Rekordwerte“ benannt – ein Hinweis auf mangelnde Überprüfung der Wortbedeutungen. Im Sport sind Rekordwerte ein selbst angestrebtes Ziel. Bei Corona lasse ich mir „Höchstwerte“ gefallen oder man sollte es „trauriger Rekord“ nennen.

Genauso fragwürdig ist der Begriff „Weltmeister“ im Zusammenhang mit den vielen Lichterketten an Häusern und in Vorgärten, was längst nichts mehr mit „Weihnachts-Dekoration“ zu tun hat. Herr Kaufmann hat wohl noch nichts von „Energiesparen“ gehört, was in jedem Falle für den Klimaschutz wichtig ist. Also den Begriff „Weltmeister“ sollte man tunlichst gut überlegt einsetzen.

Es ist gut und richtig, dass nun der vermeintliche Weltmeister Grohnde vom Netz geht. In Japan hat man nach Fukushima und der Abschaltung aller 50 jap. AKWs vorausgesagt, dass die Lichter in Japan ausgehen werden. Sie gingen aber nicht aus. Stand Juni 2021 sind in Japan derzeit folgende AKW's wieder am Netz: Genkai (Blöcke 3 und 4), Ikata (Block 3), Sendai (Blöcke 1 und 2), Mihama (Block 3), Ohi (Blöcke 3 und 4) und Takahama (Blöcke 3 und 4). Weit weg von den ehemals 50 AKWs sind die Lichter auch 10 Jahre nach Fukushima nicht ausgegangen.

Um vom „sauberen Strom“ zu sprechen, darf man aber auch wirklich nur die reine Stromproduktion betrachten. Um vom sauberen Strom sprechen zu können, muss den Uranabbau, etwaige Störfälle oder gar Gaus ebenso ausklammern wie den Atommüll. Das jetzt in Finnland in Betrieb genommene AKW ist fast ein Jahrzehnt später und mit erheblichen Mehrkosten (als ursprünglich geplant) an Netz gegangen. Der Nachfolgenden Generation zu Liebe hoffe ich, dass sich bei der EU-Taxonomie die Staaten (und es ist nicht nur Deutschland), die sich gegen die Atomenergie entschieden haben, mit ihrem Veto gegen das „Grünwaschen“ der Atomenergie durchsetzen werden.